

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1900

307 (5.11.1900) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 307. Zweites Blatt.

Montag den 5. November

1900.

Damen-Confection-Versteigerung.

21. Dienstag den 6. November, Nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Jähringerstraße 29 zum Höchstgebot gegen baar versteigert:

Damen-Jacken, Promenaden und Abendmäntel, GOLF-Capes, Kindermäntel, sowie eine Partie Kinder-Jacken mit kleinen Fehlern, welche zu jedem Gebot abgegeben werden, wozu Liebhaber einladet

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des ehemaligen Wirts Friedrich Seyfried hier soll mit Genehmigung des Groß. Amtsgerichts die Schlussverteilung erfolgen.

Hierzu sind verfügbar M. 531.49 und zu berücksichtigten M. 1803.— Forderungen ohne Vorrecht. Karlsruhe, den 3. November 1900.

Franz Geuer,
Konkursverwalter.

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag den 6. November 1900, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe Pfandleiher Waldhornstraße 19 im Auftrag des Herrn Konkursverwalters Groß in Nürnberg aus der Konkursmasse des Spindel & Schneebalg öffentlich gegen baare Zahlung versteigern: 3 große Regulatoren, 4 Taschenuhren, 4 Bildertafeln mit Goldrahmen, 125 Bildertafeln mit braunen Rahmen, 1 Schreibpult, 1 gelben Handkoffer, 1 Schachtel Handwerkzeug und eine kleine Partie Briefpapier. Bei günstigem Angebot kann auch die Waare en bloc abgegeben werden.

Karlsruhe, den 4. November 1900.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Dienstag den 6. November 1900, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandleiher Waldhornstraße 19 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Daggemaschine, eine Partie verschied. Gerüstholz, 1 Sekretär, 1 Nähmaschine, 1 Sopha, 6 Polsteressel, 1 Tafellavier, 1 Bild und 1 Kommode.

Karlsruhe, den 4. November 1900.

Gräßlin, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Dienstag den 6. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandleiher Waldhornstraße 19 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Kommode, 1 polierter Tisch, 1 großen, weißbürtigen Kleiderschrank, 1 Waschkommode, 1 Heiligenbild, 2 Fass Weißwein mit ca. 2200 Liter, 2 Schifftonnes, 1 Kanapee und 1 Pianino.

Karlsruhe, den 4. November 1900.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 7. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandleiher Waldhornstraße 19 hier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Pianino, 1 Spiegelschrank, 2 Kanapees, 2 Fauteuils, 1 Schreibtisch, 1 Schreibkommode, 2 Schifftonnes, 1 Waschkommode, 1 Nähtisch, 1 Tisch, 3 Gestelle, 1 Waschränken, 1 Klavierstuhl, 1 Amerikanerstuhl, 1 Nähmaschine, 2 Spiegel, 1 Ständer, 1 Standuhr, 18 Bände Meyer's Conversionslexikon, 2 Delgemälde, 3 große Stahlstiche, 16 Messinghaken, 12 Lampenschirmhalter, 7 Kugelbewegungen, 10 Gummiringe, 11 Gummimantelchen, 1 Closet, 1 Closetapparat, 2 Bissortschüsseln, 2 Dugend Rohrschellen und 5 Dachfensterrahmen.

Karlsruhe, den 3. November 1900.

Burgard, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 7. November 1900, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandleiher Waldhornstraße 19 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Nähtisch, 8 Bilder, 2 Spiegel, 1 Bierstisch, 9 Dessertmesser, 4 Brodmesser, 2 Dhd. Gabeln, 1 Damenuhr mit Kette, 1 Korb mit Stuis, 2 Waschkommoden, 1 Garderobehalter, 1 Kasten, 1 Schreibtisch, 1 ovalen Tisch, 1 Kommode, 1 Rauchstisch, 4 Lehnstühle, 1 Büffet, 6 Paar Damenschuhe, 6 Paar Damenschuhe, 6 Paar Herrenschuhe, 6 Paar braune Herrenschuhe, 12 Paar Herrenschuhe. Die Versteigerung der Stiefel und Schuhe findet voraussichtlich bestimmt statt.

Karlsruhe, den 5. November 1900.

Frei, Gerichtsvollzieher.

Herrschaftswohnung.

21. In schöner, freier Lage des Hardwaldbühlchens ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Karlsruhe 49 a, 2. Stock links.

*21. **Gesucht** bis 1. April 1901 eine herrsch. Wohnung von 6 bis 7 Zimmern von einer kleinen Familie, bestehend aus 4 erwachsenen Personen. Offerten unter Nr. 7144 sind an das Kontor des Tagblattes einzusenden.

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist per sofort oder auf 15. November zu vermieten: Erdbrunnenstraße 3 im 4. Stock.

* Ein schön möbliertes, geräumiges Zimmer ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Karlsruhe 64 im 3. Stock.

* Ein oder zwei schön möblierte Parterrezimmer mit separatem Eingang sind sofort zu vermieten: Karlsruhe 76, parterre.

Gesucht

ein solider Arbeiter in Kost und Wohnung: Kronenstraße 3, Hinterhaus, parterre links.

*21. **Möbliertes Zimmer,** dreifach, mit separatem Eingang sofort oder später zu vermieten: Schützenstraße 16, parterre.

Möbliertes Zimmer.

* Ein kleineres Zimmer ist mit Pension sofort und ein größeres Zimmer auf 15. November zu vermieten: Bahnhofsstraße 60 b, 2 Treppen hoch.

Lammstraße 5

ist ein größeres, gut möbliertes Zimmer sofort oder später an einen besseren Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Unmöbliertes,

heizbares Zimmer ist per sofort an ein älteres Frauenzimmer zu vermieten. Näheres Sofienstraße 12, parterre.

Zimmer-Gesuche.

*21. Ein junger Kaufmann sucht per 1. Dezember ein möbliertes Zimmer mit Pension. Offerten erbeten: postlagernd Langensteinbach unter Nr. 950 L. Sch.

*21. Eine ältere Dame sucht Zimmer mit Pension von Dezember an auf einige Monate. Näheres Westendstraße 67 im 3. Stock.

Werkstätte gesucht.

* Eine Werkstätte, hell, möglichst in der Nähe der Scheffelstraße gesucht. Offerten unter Nr. 7143 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch.

21. Suche auf ein neuerbautes Haus in guter Lage für 1. April 1901, event. nach Vereinbarung auch früher, 30 000 Mark I. Hypothek. Offerten unter Nr. 7131 bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Antrag.

21. Ein braves Mädchen von 16—18 Jahren wird für leichte Arbeit auf sofort gesucht. Näheres Douglasstraße 8 im Laden.

Für den Vertrieb literarischer Werke in Karlsruhe und dessen weiterer Umgebung wird ein ehrlicher, junger Mann bei hoher Provision gesucht. Schriftliche Angebote unter Beifügung von Zeugnissen unter Nr. 7071 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 4.1.

4.1. Ein junger Mann mit guter Handschrift findet bei sofortiger Bezahlung Stellung in einem hiesigen grösseren Geschäft. Angebote unter Nr. 7070 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Maurer

finden sofort Beschäftigung an dem Neubau der Baugewerkschule hier (Fichtestraße). 21.

Verkäuferinnen gesucht.

3.1. In der Manufaktur- und Bekleidungsbranche erfahrene Verkäuferinnen sucht **C. F. Kopf, Herrenstraße 14.**

Mädchen-Gesuch.

21. Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit reinlich versteht, bei gutem Lohn von kleiner Familie per sofort gesucht: Ruppertstraße 29 c im 2. Stock rechts.

Schenkammer,

eine gesunde, kräftige, zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres bei **Fr. Lang, Degenfeldstr. 1.**

Monatsfrau,

brav und reinlich, gesucht: Kaiserstraße 74.

Elektrotechniker,

10 Semester hies. Hochschule (Abteil. für Elektrotechnik), 26 Jahre alt, gewandt, sprachkundig, mit Laboratoriums-Praxis, sucht entsprechende Stellung in ein Konstruktions- oder Installationsbüro. Zeugnisse und Zeichnungen zur Verfügung. Bescheidene Gehaltsansprüche. Respektive event. auf Anstellung auch als Aushilfe. Gesl. Offerten unter Nr. 7141 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kleidermacherin

empfehlen sich im Anfertigen von Damenkleidern, sowie im Abändern in und außer dem Hause. Näheres Werberstraße 14, parterre.

Kinderfräulein.

Ein gebildetes, anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen, Weisnähen und Bügeln durchaus perfekt ist, auch schon eine Stelle als angehende Junger bekleidet hat, sucht Engagement als besseres Kinderfräulein oder Jungfer. Offerten bittet man unter Nr. 7145 im Kontor des Tagesblattes abzugeben.

Verloren

ein **Felz-Boa** mit Kopf, zwischen Karl- und Ritterstraße. Abzugeben gegen Belohnung im Damenmäntel-Geschäft von

E. Cohen,
Kaiser- und Lammstr.-Ecke.

Verloren

wurde Samstag ein **Wistenkartentäschchen** mit Monatsfahrkarte. Abzugeben gegen Belohnung: Körnerstraße 13, parterre.

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein neuer **Kameeltaschen-Divan** ist um den Preis von 75 Mark zu verkaufen: Hirtel 19 im 3. Stock links.

*3.1. Zwei große, schöne **Ölgemälde**, Landschaften (kein Öldruck), mit prachtvollen, breiten Goldbaroque-Rahmen, 95 cm breit, 74 cm hoch, für nur **M. 12.—** pro Stück zu verkaufen: Gerwigstraße 89 im 2. Stock rechts.

Herde-Verkauf.

*6.3. Mehrere größere Herde von 1 m 20 cm an abwärts, mit 1, 2, 3 und 4 Böchern, sehr gut erhalten, sind äußerst billig zu verkaufen: Erbprinzenstraße 26 im Seitenbau.

Ein Glasabschluss

wird zu kaufen gesucht: **Waldhornstraße 22** in der **Wirtshaus.**

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: **Kreuzstraße 10**, bei der kleinen Kirche.

Unterricht in Buchführung,

Correspondenz, Kaufm. Rechnen, Kontorarbeit. Gelegene kaufmännische Ausbildung in kürzester Zeit durch leicht faßliche Methode. Honorar billigst. **Kaufmann Mayer, Ludwig-Wilhelmstr. 3, 3. Stock.**

Blüthen-Sonig

in Qualität hochfein und unter Garantie der **Rechttheit** empfiehlt offen und in Gläsern **5.4.**

W. Erb, am Sidellplatz.

Feinstes

Delicateß-Sauerkraut
(Weingährung)

von heute ab **10 Pfg. per Pfund** bei

Gustav Bender,
vormals **Carl Malzacher, Hoflieferant,**
5 Lammstraße 5.

Delicateß-Sauerkraut

1 Pfund 12 Pfg.,
sowie stets frische

Frankfurter Bratwürste,
Billinger Würstchen

empfehlen

A. van Venrooy,
Ecke Leopold- und Sofienstraße 45.

Banille-Zwiebad

offen und auch in Packeten
Hofconditorei A. Neu,
Kaiserstraße.

3.2.

Feinste Bayonner Schinken,

3 1/2—4 Pfündige Waare,
eingetroffen bei

Gustav Bender,
vormals **Carl Malzacher, Hofl.,**
5 Lammstraße 5.

6.4.

Für Cigarettenraucher.

Ein Hochgenuss
sind meine **Spezialitäten:**

Casino, fine, pr. St. 3 Pfg.,
Casino, surfine, " " 4 " "
Cabinet, extrafine, " " 5 " "
in Packungen zu **10, 20 und 100 Stück.**

Karl Mühlich,
Waldstraße 41, Ecke Kaiserstraße.

In einer Minute hat der Schnurrbart die gewünschte Lage bei Anwendung des pat. gesch. **Ruhn's** Bartbefestiger „**Orifin**“ mit dem **Kamme.** Verlangen Sie ausbrüchlich „**Orifin**“. Klebt nicht, fettet nicht. Echtheit nur von **Franz Ruhn, Kronenpark, Nürnberg.** Hier Engros bei **H. Bieler, Friseur, Kaiserstr.,** sowie in **Apoth., Drog. und Parf.** 10.8.

Kinder-Wuder per Paket 25 u. 50 Pf.,
Wuderboxen,
Wuderquasten
empfehlen **Seller-Rehfus,**
Erbprinzenstraße 29.

Zum raschen Auffrischen
matt gewordener Möbel

verwendet man am besten

Brillant-Politur
(per Flasche M. 1.—).

Zu haben bei **Ludwig Schweisgut, Erbprinzenstr. 4.**

Baugewerkschule.

3.3. In allernächster Nähe der Anstalt. **Ecke der Bismard- u. Seminarstraße 6 u. Westendstraße 63, Ecke der Kaiser-Allee,** halten wir in großer Auswahl vorrätzig: **sämtliche eingeführten Lehrbücher,** alle vorgeschriebenen

Schreib- und Zeichenartikel, als: **Stifte, Bleistifte, Zeichenpapier, Reißbretter mit Schuzrahmen, Schienen, Winkel, Meißzeuge, Zische, Tinten, Farben** etc. in **guter, preiswürdiger Waare.**

Müller & Gräff,
Filialen: **Seminarstr. 6 u. Westendstr. 63,** desgleichen im Hauptgeschäft **Kaiserstr. 80 a.**

Verlobungs-, Hochzeits-, Gelegenheits-Geschenke,
— **Neuheiten jeder Art** —

empfehlen **grosse Auswahl** in allen Preislagen

Friedrich Blos,
Grossherzoglicher Hoflieferant,
F. Wolff & Sohn's Détail,
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

3.1.

Sieben ersicht:
Rosegger, Mein Himmelreich.
Bekenntnisse und Erfahrungen aus dem religiösen Leben. Gebd. **M. 5.—.**
Das neueste Werk **Rosegger's** entstand allmählich unter verschiedenen Lebensaltern und Stimmungen. Und doch ist es getragen von einer einheitlichen Weltanschauung, die keine andere Tendenz kennt, als die des **Gottesfriedens** der Menschheit.
Vorrätzig bei

Julius Linck,
Buchhandlung und Zeitschriften.

Jos. Meess,
Ferd. Prinz Nachf.,
Erbprinzenstraße 29.

Gas- und Wasseranlagen,
Closet- und Sabecinrichtungen,
Sanblechnerei,
Reparaturen
unter Garantie
billigst.

Die beliebten

Freiburger Geld-Loose
à 3 Mark gelangten wieder zur Ausgabe und sind bei **allen Loose-Verkäufern** zu haben. **4.1.**

Emil Bleicher, Koch,
Amalienstraße 47, 1. Stock,
empfehlen guten **Mittagstisch**
à **70 Pfg. und 1 Mk.,**
Abendessen 40 Pfg.
Bestellungen einzelner Platten aller Art werden jederzeit entgegen-
genommen. **10.6.**

Die geistige Ueberlegenheit der Völker gemäßigter Zone über die der südlichen ist hauptsächlich dem rauhen Lehr- und Zuchtmeister Winter zuzuschreiben. Doch uns des Sommers Wärme in die freie Natur hinaus, so würde die lange Zimmerhaft des Winters uns zur Qual werden, wenn wir sie nicht durch Beschäftigung des Geistes zu verschönern wüßten. Kunst und Literatur werden hauptsächlich im Winter gepflegt, und ein gutes Buch erwärmt die Seele. Darum ist es jetzt an der Zeit, auf ein Unternehmen aufmerksam zu machen, das seit langen Jahren seine Aufgabe, **Bildung, Belehrung, Unterhaltung** im besten Sinne zu spenden, in glänzender Weise erfüllt hat. Es ist die allbeliebte **„Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens“.** Die dreizehn alljährlich zum Preise von je **75 Pfg.** erscheinenden, reich illustrierten und geschmackvoll gebundenen Bände enthalten **Romane, Novellen, Erzählungen, Aufsätze und Mannigfaltiges** in bunter Fülle und vortrefflicher Auswahl und bilden eine Hausbibliothek von bleibendem Werte.

Der Tyroler Krautschneider Josef Tschofen

ist wieder hier angekommen und empfiehlt sich im
Kraut- und Nübereinschneiden.

Bestellungen werden schriftlich entgegengenommen
bei **L. Völkle**, Feinbäcker, Blumenstraße 25 im
Laden, und im **Gasthaus zu den drei Königen**,
Ede Kreuz- und Gabelstraße.



21. Verein bildender Künstler.

Dienstag den 13. Nov. 1900,
abends 8 1/2 Uhr,

findet die
Jahres-Hauptversammlung
statt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungsablage.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Neuwahl des Ehrenrates.
5. Verschiedenes.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein
Der Vorstand.

Schutzverein der Hauseigentümer. Monatsversammlung

Montag den 5. November d. J.,
Abends 8 Uhr,

im Café Prinz Carl, Lammstraße 1a, 2. Stock,
(Kokal des kaufm. Vereins Merkur).

1. Einige der wichtigsten Bestimmungen des neuen
Rechts für Hauseigentümer;
 2. Verjährungsrecht.
- Unsere Mitglieder, sowie auch diejenigen des
Credit-Schutzvereins sind freundlichst eingeladen.

22. Der Vorstand.

Der Motor der Zukunft, jene Maschine, die
vielleicht dazu bestimmt ist, die komplizierten zwei-
und dreifachen Dampfmaschinen abzulösen, auf deren
schwierigen Bau unsere Techniker heute noch
so viel Fleiß und Arbeit verwenden müssen, die
Dampfmaschine, findet eine eingehende reich mit
instruktiven Abbildungen geschmückte Schilderung im
dem soeben zur Ausgabe gelangten Heft 65 des
Supplementbandes von Hans Kraemers „19.
Jahrhundert in Wort und Bild“, (Deutsches
Verlagshaus Bong & Co.)

Der neueste Jagdsport ist nach dem be-
kannten Familienjournal „Das Buch für Alle“
folgender: Die Löwenjagd ist ein überwundener
Standpunkt, auch die Elefantenjagd gilt nicht mehr
für gefährlich genug, seitdem man Büchsen kon-
struiert hat, die Explosionskugeln schießen, von denen
eine einzige den Elefanten unschädlich macht. Des-
halb haben in Südkalifornien die echten Sportsmen,
um ihre Nerven zu kühlen, eine ganz wahnsinnige
Jagd erfunden, nämlich den Fischfang zu Pferde.
Die Küste Kaliforniens ist felsig, und das Meer
bricht sich hier mit ungeheurer Gewalt. Diese
Küste ist mit Felszacken besetzt, und bei heftigem
Sturme schleudert jede große Welle zwischen die
Felszacken allerlei Fische, besonders einen Fisch,
der bis anderthalb Meter lang wird und den
Namen „Seeteufel“ führt. Der Jäger wählt ein
Pferd, das sich nicht scheut, ins Wasser zu gehen,
und hat außerdem einen langen Stab, an dessen
Ende ein scharfer Haken, ähnlich einem Bootshaken,
befestigt ist. Sobald eine Welle von der Küste
zurückflutet, jagen die Jäger mit ihren Pferden in
das Wasser hinein und versuchen mit ihren Boots-
haken die Teufelsfische zu fassen und auf einen
höher gelegenen Platz zu schleppen. Lange dürfen
sie sich aber nicht aufhalten, denn trifft die nächste
heranstürmende Welle den Reiter zwischen den
Klappen, so schlägt sie ihn entweder sofort tot oder
sie wirft ihn zwischen die Felsen, daß er Hals und
Bein bricht.

Die „Deutsche Romanbibliothek“ (Stuttgart,
Deutsche Verlags Anstalt) hat ihren neuen, 29.
Jahrgang mit zwei besonders interessanten Werken
begonnen. In seinem Roman „Unter den
Frauentürmen“ giebt Maximilian Krauß
außerordentlich fesselnde Schilderungen aus dem
deutschen München, welche sich vornehmlich auf die
literarischen und Kunstkreise von Max Alben er-

strecken und mit prächtiger Lokalfarbe eine reich be-
wegte Handlung verbinden. In ganz anderem Milieu
bewegt sich der Roman „Heidenstamm“, in
welchem Wilhelm Meyer-Hörster ungewöhnlich
packende Bilder aus dem Leben der Offiziers-
und Sportwelt entwirft. — Eine große Zahl von
Romanen und Novellen der ersten Autoren wird
sich den genannten, spannend geschriebenen Werken
anreihen. Der modernen Lyrik ist auch im neuen
Jahrgange wieder ein breiterer Raum gewährt.
Angesichts dessen, was die „Deutsche Romanbiblio-
thek“ für ihren Abonnementspreis (vierteljährlich
[13 Nummern] 2 M., jedes 14tägige Heft 35 Pfennig)
bietet, kann sie ohne Uebertreibung die billigs-
te deutsche Romanzeitung genannt werden.

Als achter Band des neunten Jahrgangs der
Veröffentlichungen des „Vereins der Bücherfreunde“
(Geschäftsleitung Alfred Schall, Hofbuchhand-
lung), Berlin W, 30, erschieben soeben:

Unabhängig. Roman von Ant. Andrea.
Umfang 23 Bogen. Preis gebestet 4 M., elegant
gebunden 5 M. Für Mitglieder des „Vereins der
Bücherfreunde“ kostet der Band nur 1 M. 85 Pf.
gebestet und 2 M. 25 Pf. gebunden.

Die bestiens bekannte Schriftstellerin beschäftigt
sich in vorliegendem Roman in hochinteressanter
Weise mit der Frauenbewegung.

Das Streben des weiblichen Geschlechts nach
Unabhängigkeit und Selbstständigkeit wird in lebens-
wahrer Weise an verschiedenen Charakteren durch-
geführt.

Der Roman ist ein Meisterstück realer Dar-
stellungskunst und kann dabei als sittlich reine
Lektüre auf jeden deutschen Familiensitz gelegt
werden.

Man verlange Prospekte des Vereins in der
nächsten Buchhandlung oder direkt von der Geschäfts-
leitung (Berlin W, 30).

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 6. November. Abtheilung A
(rothe Abonnementskarten). 15. Abonnements-
Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Der Trou-
badour.** Oper in 4 Akten, nach dem
Italienischen des Salvatore Cammerano von
Heinrich Broch. Musik von Josef Verdi.
Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Donnerstag den 8. November. Abtheilung B
(gelbe Abonnementskarten). 15. Abonnements-

Vorstellung. (Kleine Preise). Zum 1. Male
wiederholt: **Otto Langmann Wittwe.**
Ein Schauspiel in 4 Akten von Adolf Arronge.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Freitag den 9. November. Abtheilung C
(graue Abonnementskarten). 14. Abonnements-
Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Alfeste.** Große
Oper in 3 Akten nach dem Französischen von
C. Herklotz. Musik von Gluck. Anfang 7 Uhr.
Ende nach 1/2 10 Uhr.

Samstag den 10. November. Abtheilung A
(rothe Abonnementskarten). 14. Abonnements-
Vorstellung. (Kleine Preise.) **Die Braut
von Messina.** Trauerspiel in 3 Akten
von Schiller. Anfang 7 Uhr. Ende gegen
10 Uhr.

Per Vorverkauf der Eintrittskarten zu diesen
Vorstellungen findet bis längstens 5 Uhr Nach-
mittags des der betreffenden Vorstellung vorher-
gehenden Tages, an Werktagen jeweils von 1/2 10 Uhr
Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3—5 Uhr
Nachmittags zum Kassenpreis zuzüglich 35 Pfg.
Vorverkaufsgebühr für jede Karte an der Vorver-
kaufsstelle im Hoftheatergebäude, Eingang Stadt-
seite statt.

Bei Bestellungen von auswärts ist der Betrag
für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (s. o.)
sowie das Porto für die Antwort durch Postein-
zahlung (nicht Briefmarken) an die Vorverkaufsstelle
des Großh. Hoftheaters einzufenden.

Sonntag den 11. November. 2. Vorstellung
außer Abonnement. (Mittel-Preise.) **Wal-
füre.** In 3 Aufzügen von Richard Wagner.
Anfang 6 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu dieser Vor-
stellung findet statt: an die Abonnenten des Großh.
Hoftheaters am Montag den 5. Nov. von 11—1 Uhr
Mittags (Reihenfolge B, C, A); der allgemeine
Vorverkauf von Dienstag den 6. Nov. an in den
oben angegebenen Kassenstunden der Vorverkaufsstelle.

Theater in Baden.

Mittwoch den 7. November. 7. Abonnements-
Vorstellung. Neu einstudiert: **Fra Diavolo.**
Komische Oper in 3 Akten von Eugen Scribe.
Musik von Auber. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende
nach 9 Uhr.

**Während der Messe gewähre, um mein großes Lager
zu räumen,**

10% Rabatt

auf sämtliche Artikel:

Regenschirme, Sonnenschirme, Cravatten, Handschuhe.

Proprobe bezw. Umtausch
leichter gestattet.

L. Müller's Schirmfabrik,

Handschuh- und Cravatten-Lager,

K. Appenzeller's Nachfolger,

Segr. 1832.

21.

Serrenstraße 20, nächst der Kaiserstraße.

Segr. 1832.



Das Traueramt für die verstorbene

Frau von Kleiser

findet Dienstag 9 1/4 Uhr statt.

Elsässer-Waaren, Mülhauser Resten

C. F. KOPF, Herrenstraße 14.



Wollene Kleiderstoffe, Wollflanelle, in gestreift und carrirt zu Blousen zc. —
 Façonmirte und bedruckte **Baumwollflanelle** und **Moltens** zc. zu Haus-, Morgen-
 u. Kinderkleidern. **Baumwollflanelle** zu Hemden, Hosen u. Jacken in Resten u. am Stück.
Bettuchstoffe, doppelbreit in Halbleinen und Baumwolle. **Ueberzugstoffe**,
Kölsch, Biberbetttücher, Schlafdecken, Shirting u. sonstige Hemden-
 tüche. — **Shirtingreste** und **Futterreste**. **Möbelstoffe** in Sammt,
 Seide und Crepe zc. **Vorhänge**, weiß und farbig.
Weissstickereien, Plüsch, Seide, Sammt, Bänder zc. zu Arbeiten.

— **Fertige Leibwäsche** in farbig und weiß. —

81. **Fertige Unterröcke und Schürzen.**

Auf die volle Mark **10% Rabatt** bei Baarzahlung.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 3. November.

Der Stadtrat unterstützt bei der Kaiserl. Oberpostdirektion ein Gesuch der Firma Erzieheri Karlsruhe Peters & Bed um Einbeziehung des Geländes des „Bannwalbes“, woselbst zahlreiche industrielle Etablissements errichtet sind, in den Postbezirk Karlsruhe. Zur Zeit zählt dieses Industrieviertel noch in den Postbezirk Grünwinkel.

Ferner befürwortet der Stadtrat bei Groß-Generaldirektion ein Gesuch derselben Firma dahin, daß die amtliche Güterbesitzer durch die Zustellung von Expreß- und Eilgut nach den Fabrikanwesen im Bannwald in allen Fällen regelmäßig übernehme.

Die Karlsruher Straßenbahngesellschaft wird ersucht: 1. auf der Strecke Moltstraße—Bahnhof Werktag und Sonntags den ersten Wagen schon morgens ab 6 Uhr 50 Min. (statt 7 Uhr 30 Min.) laufen zu lassen zum Anschluß an die 7 Uhr 12 Min. und 7 Uhr 15 Min. morgens in Karlsruhe abgehenden Staatsbahnzüge; 2. nach Veranstaltungen in der Festhalle, die zum Voraus einen starken Besuch erwarten lassen (Abonnementkonzerten und dergl.) zahlreiche Wagen in kurzen Zwischenräumen vom Bahnhof nach der Stadt abgeben zu lassen; 3. die Abfahrt des letzten Wagens Bahnhof—Moltstraße erst auf 10 Uhr 40 Min. abends ab Bahnhof festzusetzen; 4. auf der Strecke Mühlburger Thor—Mühlburg den letzten Wagen des Abends statt wie gegenwärtig um 9 Uhr 40 Min. erst um 10 Uhr vom Mühlburger Thor abzulassen. Weiter wird die Straßenbahngesellschaft ersucht, den Winter- bezw. Sommerfahrplan jeweils vor Inkrafttreten desselben in den Tagesblättern geeignet zu veröffentlichen.

Den Besuchern des städtischen Bierordis-Bades wird die Benutzung des daselbst vorhandenen, an die Vermittlungsstelle im Rathaus angeschlossenen Reichstelephons zu Gesprächen innerhalb des Stadtkreises unentgeltlich gestattet, für Gespräche nach auswärts, die durch das Fernamt weiter vermittelt werden, ist im Voraus eine entsprechende Gebühr zu entrichten.

Das statistische Amt legt eine Statistik über die leerstehenden Wohnungen, aufgestellt auf Grund der Erhebungen Mitte Oktober d. Js., vor. Hieraus ist zu entnehmen:

Als leerstehend wurden 410 (320) * Stockwerkwohnungen und 110 (56) Mansardenwohnungen, im ganzen also 520 (376) Wohnungen ermittelt. Davon lagen 84 (58) in der Oststadt, 93 (57) in der Südstadt, 4 (8) im Stadtgartenviertel, 157 (104) in der Südweststadt, 28 (18) in Mühlburg, 10 (8) im neuen Hardtwaldviertel, 10 (7) im alten, 74 (60) im Stadtteil westlich der Karl-Friedrichstraße, 61 (56) in dem östlich von ihr. Auf die Hauptbauviertel, die Ost-, Süd- und Südweststadt

* Die in Klammern beigefügten Zahlen beziehen sich auf die Juliabzählung ds. Js.

entfielen mit hin 333 (219) Wohnungen, das sind fast zwei Drittel (drei fünfstel) aller leerstehenden Wohnungen. Ordnet man die leerstehenden Wohnungen nach Zimmergrößenklassen mit Unterscheidung der Stockwerk- und Mansardenwohnungen, welche letztere aber nur in den 5 ersten Größenklassen (4 ersten) vorkamen, so waren es 27 (20) einzimmerige Wohnungen, darunter 13 (7) Mansardenwohnungen; 172 (117) zweizimmerige, darunter 72 (33) Mansardenwohnungen; 134 (83) dreizimmerige, darunter 20 (13) Mansardenwohnungen; 71 (48) vierzimmerige, darunter 3 (1) Mansardenwohnungen; 46 (43) fünfzimmerige, darunter 2 Mansardenwohnungen; 34 (37) sechszimmerige; 15 (14) siebenzimmerige und 21 (14) mit acht und mehr Zimmern.

Von den leerstehenden Wohnungen sollten durchschnittlich kosten: die einzimmerigen Stockwerkwohnungen 160 M. (144); die Mansardenwohnungen 185 M. (142); die zweizimmerigen Stockwerkwohnungen 235 M. (235); die Mansardenwohnungen 198 M. (208); die dreizimmerigen Stockwerkwohnungen 368 M. (365); die Mansardenwohnungen 281 M. (245); die vierzimmerigen Stockwerkwohnungen 595 M. (581); die Mansardenwohnungen 450 M. (420); die fünfzimmerigen Stockwerkwohnungen 894 M. (980); die Mansardenwohnungen 875 M.; die sechszimmerigen 1214 M. (1146); die siebenzimmerigen 1513 M. (1471); die Wohnungen mit 8 und mehr Zimmern 2043 M. (2314).

Von den 410 Stockwerkwohnungen waren un- vermietet: 265 seit Oktober, 15 seit September, 11 seit August, 43 seit Juli, 3 seit Juni, 3 seit Mai, 44 seit April, 1 seit Januar 1900 und 19 Stockwerkwohnungen waren schon länger un- vermietet.

Von den 110 Mansardenwohnungen waren un- vermietet: 70 seit Oktober, 5 seit September, 2 seit August, 12 seit Juli, 3 seit Juni, 1 seit Mai, 10 seit April, 1 seit März 1900 und 6 Mansarden- wohnungen standen schon länger leer.

Der jährliche Mietwert der 501 leerstehenden Wohnungen ohne gewerbliche Räume beträgt 272731 M., der 19 leerstehenden Wohnungen mit gewerblichen Räumen 16720 M., 520 Wohnungen = 289451 M.

Für den städtischen Basenmeister soll ein Dienst- wohngebäude mit Stall und Hundezwinger auf dem hinter der Artilleriekaserne bei Gottesau nächst dem Viehbudenmagazin gelegenen städtischen Grund- stück erbaut werden.

Ein wiederholtes Gesuch einer Anzahl Knieling- er Einwohner um Führung eines Zuges Morau- knielingen mit Ankunst hier um 8 Uhr Vormittags wird abgelehnt.

Die Vornahme einiger baulicher Herstellungen und Ausbesserungen im Dienstwohngebäude der Station Mühlburg der Rheinthalbahn wird genehmigt.

Der vom Bürgerausschuß bewilligte Kredit für Kanalführung und Herstellung der Schillerstraße zwischen Goethestraße und Kriegstraße wird ge-

schlossen, da Auswendungen für die fragliche An- lage nicht mehr zu machen sind.

Nach Mitteilung des städtischen Tiefbauamt weist der vor etwa einem Jahr in der Gerwigstraße östlich der Tullastraße verlegte städtische Ent- wässerungskanal Beschädigungen auf, die auf die Einleitung von Abdämpfen und heißem Wasser aus dem Elektrizitätswerk der Straßenbahngesell- schaft zurückzuführen sind. Die Straßenbahn- gesellschaft wird daher um Aeußerung ersucht, ob sie den hierdurch der Stadt erwachsenen Schaden mit 4000 M. in gutlichem Wege ersetzen wolle.

Gegen den Eigentümer des Grundstücks 293- Nr. 4710, welcher sich weigert, den zur Ueberwölbung des Landgrabens zwischen Post- und Rheinstraße zur Herstellung der verlängerten Seitenstraße über dem Landgrabengewölbe und zur Anlage eines freien Platzes südlich der katholischen Kirche im Stadtteil Mühlburg erforderlichen Teil seines Grund- stücks unter den von der Stadtgemeinde angebotenen Bedingungen abzugeben, wird die Einleitung des Zwangsenteignungsverfahrens bei Groß- Bezirks- amt beantragt.

Ein zwischen der Schlachthausstraße und dem städt. Anschlußgleis daselbst gelegener, 1390 qm umfassender Lagerplatz wird an Möbelpedler J. Kraher hier vermietet.

Die Gesuche zweier hiesiger Hauselgentüm- er, welche auf die feinerzeit ergangene öffentliche Au- forderung des Stadtrats zur Anmeldung unent- geltlich herzustellender Anschlüsse von Häusern an das Kabelnetz des städt. Elektrizitätswerks diese An- meldung nicht bei der vorgeschriebenen Dienst- stelle bezw. nicht rechtzeitig eingebracht haben, um nach- trägliche Gestattung dieses unentgeltlichen Anschlusses werden abgelehnt.

Die Gesuche des Tapeziers Karl Heinrich Menckner aus Sachsen um Aufnahme in den bad. Staatsverband und des Wirts Johann Stengel um Erlaubnis zum Branntweinhandel in seiner Wirtschaft, Werderstraße Nr. 88 werden Groß- Bezirksamt unbeanstandet, letzteres Gesuch zudem unter Bejahung der Bedürfnisfrage hinrich- tlich des Branntweinschanks vorgelegt.

Im städt. Krankenhaus betrug im Monat Ok- tober d. Js. der Zugang an Kranken 236 Personen, der Abgang ebenfalls 236, der höchste Krankenstand (am 25.) 208, der niederste (am 29.) 180, der Stand am 31. 194 Personen.

Zum Vollzug kommen 8 pfandgerichtliche Schätzungen von Liegenschaften, 25 Einnahme-, 24 Ausgabe- und 3 Abgangsbekreturen.

Genehmigt werden 5 Gebäude-Einschätzungen zur Feuerversicherung mit augenblicklicher Wirkung.

Für zulässig erklärt werden 63 Fabrikversicherungs- anträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 557 048 M.

Von Groß- Bezirksamt wurde wegen Verkaufes gefälschter Milch bestraft: Michael Reidel, Milch- händler hier, Schützenstraße 16, II.